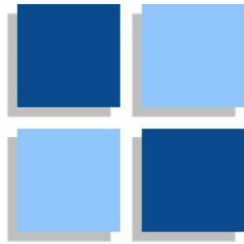


Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

Januar / Februar 2013



Gemeindebrief | Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Ausgabe 1 - 2013, Januar / Februar



Foto Titel: © Gemeindebrief.de, 2006

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Stefanie Lappe
Sven Mankowski
Hanni Vrielmann

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

blickkontakt ...

erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 300 Exemplaren und liegt in der Martin-Luther-Kirche Geseke und der Christuskirche Störmede aus.

Ebenso im Bodelschwingh-Haus (Gemeindehaus), dem Evangelischen Familienzentrum Senfkorn sowie in einigen öffentlichen Gebäuden liegt der Gemeindebrief zur Mitnahme aus.

Dieser kann auch zugesandt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter
www.evangelisch-in-geseke.de

>> Gemeinde >> Gemeindebrief

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **20. Februar 2013**

2 Augenblick

Andacht und Grußwort

3 Im Blickpunkt

Melanie Schlottmann

4 Von guten Wünschen

Gedicht zum Jahresanfang

5 Lichtblick

Spenden für Bethel

6 Gruppenblick

Pfrn. Hempert-Hartmann
& Pfr. Jäger

7 Kirchenblick

Übersicht Gottesdienste
und weitere Termine

8 Familienblick

„Senfkorn“ & Co.

9 Terminblick

Treffen unserer Gruppen

10 Durchblick

Ansprechpartner

11 Gemeindeblick

Geburtstage, Taufen,
Hochzeiten, ...

12 Ausblick

Jahreslosung 2013 -
Superintendent Tometten

Monatsspruch Januar 2013

**Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu
deiner Rechten ewiglich.**

Psalm 16, 11

Ein sehr gutes Wort zu Beginn des Jahres. Dank für die Güte Gottes erleichtert unsere Schritte. Das Bibelwort hat mich angeregt, gleich mal nach den Bibelworten für die anderen Monate zu gucken. Auch die machen Mut, passen zur Jahreslosung 2013. Und ich lerne mal wieder, dass es gut ist und richtig, von dem etwas zu erwarten, was in unserer Bibel steht. Also mache ich die Probe und lese den ganzen Psalm 16. „Bewahre mich, Gott, denn ich traue auf dich.“ So beginnt er. „Ich weiß von keinem Gut außer dir.“ Ist die Fortsetzung. Natürlich weiß der Beter auch von den Gefährdungen des Lebens, aber der Schlusspunkt des Psalms ist unser Monatsspruch, und an uns wäre es, Amen zu sagen. Wir vertrauen unserem Gott, er ist gütig.



Zum Stichwort Freude ein Zitat Martin Luthers:

Wir können an der Freude den Mangel unseres Glaubens erkennen. Denn wie stark wir glauben, so stark müssen wir uns auch notwendig freuen.

Ein frohes und friedliches 2013.
Es grüßt Sie herzlichst Pfarrer Bergholz



Alle Monatssprüche für das Jahr 2013 – hier nachzulesen:
<http://www.evangelisch-in-geseke.de/glauben/monatssprueche/>

Der Monatsspruch für Februar
„Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“
Lukas 11, 35 (L)



Neue Gemeindesekretärin

Ab dem 1. Januar 2013 wird Frau Schlottmann die Nachfolge von Frau Vrielmann im Gemeindesekretariat antreten.



„Mein Name ist Melanie Schlottmann, und ich wohne seit über 30 Jahren in Geseke. Ich bin verheiratet und habe einen fast 3-jährigen Sohn. Vor der Geburt unseres Sohnes haben wir gerne Wanderurlaube mit Rucksack und Zelt gemacht. Unsere Reisen führten uns in die unterschiedlichsten Länder. Besonders haben mich unsere Reisen nach Nepal beeindruckt und geprägt. Die Ruhe und Zufriedenheit, die die meisten Menschen dort ausstrahlen, begeistern und beeindruckt mich immer wieder aufs Neue. Wenn unser Sohn etwas größer und damit besser zu Fuß ist, werden aus den momentan kürzeren Touren durch die Geseker Feldflur bestimmt auch wieder ausgedehnte Wanderungen.“

Der neuen Aufgabe blicke ich mit Spannung, Neugier und Freude entgegen.“

Im Brennpunkt

Wir suchen ...

einen neuen **Brennofen** für unsere
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus.

Wenn Sie jemanden kennen, der ein gebrauchtes Modell günstig abzugeben hat, würden wir uns über entsprechende Nachricht an das Gemeindebüro sehr freuen. [Vielen Dank !](#)

Gut gerutscht?

Von Christian Badel

Ich wünsche einen Guten Rutsch sagt man zum Silvestertag. Aber was bedeutet es eigentlich? Irgendein guter Wunsch scheint es ja zu sein.

Aber warum soll man ausrutschen? Mit rutschen hat dieser Spruch aber eigentlich überhaupt nichts zu tun! In Wahrheit geht der gute Rutsch nämlich auf den hebräischen Satz „Rosch ha schana“, den Kopf des Jahres, also das Neujahr zurück. Durch herumziehende Gaukler und Reisende wurde dieser Satz in die deutsche Sprache eingebracht. Wahrscheinlich hatte irgendwann jemand ein Wort nicht ganz verstanden so ähnlich wie bei der Stillen Post und über Jahrhunderte wurde dann aus *Rosch* eben *Rutsch*. Man wünscht also einfach auf Hebräisch einen „Neuen Kopf“ oder ein „Neues Jahr“, hoffentlich auch ein gutes.

*Mach es allezeit dem Kinde gleich,
leb unbeschwert und frei von Sorgen.
Nur die Liebe macht dich reich,
hält dich in dieser Welt geborgen.*

*Engel soll'n dich gütig tragen
zu Gottes Werk im ganzen Land.
Menschen, die um Hilfe fragen,
reiche freundlich deine Hand.*

*Bei dir sei in allen Stunden
ein Mensch, der dich zur Hoffnung zwingt.
Balsam für die großen Wunden,
die das Leben mit sich bringt.*

*Bei dir sei an jedem Tage
Gottes Liebe, Schutz und Glück,
Ein frohes Herz in jeder Lage.
Zufriedenheit, blickst du zurück.*

*Bei dir sei in jeder Nacht
das Licht, das dir am Tage scheint.
Bis deines Lebens Werk vollbracht
und tags darauf der Himmel weint.*

Sven Mankowski



KLEIDERSAMMLUNG für Bethel

An folgenden Terminen

Dienstag, **29. Januar** | 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, **30. Januar** | 14.30 – 17.30 Uhr

nehmen wir hier gerne Ihre Spenden entgegen:

Gemeindebüro
Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus
Auf den Strickern 43 - 59590 Geseke

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

NICHT in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bethel 

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Bethel – Gemeinschaft verwirklichen

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammen leben, lernen und arbeiten können. Viele sind allerdings auf Hilfe, Begleitung und Unterstützung angewiesen, um ein menschenwürdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. Für diese Menschen engagieren sich rund 16 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Jeden Tag setzen sie das christliche Gebot der Nächstenliebe in die Tat um – in Berlin, in Bielefeld und an vielen anderen Orten. Das Wort Bethel kommt aus dem Hebräischen und heißt „Haus Gottes“. Dieser Name ist Programm für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

<http://www.bethel.de>



Pfarrerin Claudia Hempert-Hartmann

Liebe Mädchen und Jungen des Konfirmationsjahrganges 2011-2013 und liebe Eltern. Wie Sie bereits erfahren haben, hat mich der Superintendent unseres Kirchenkreises mit der Erteilung des Konfirmandenunterrichtes beauftragt, damit Pfarrer Bergholz für andere Schwerpunkte in Ihrer Gemeinde entlastet wird.

Gemeinsam mit Frau Wiehen und Frau Tillmann werde ich euch nun am KU-Samstag unterrichten und bis zu eurer Konfirmation im April begleiten.

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich bin Pfarrerin Claudia

Hempert-Hartmann. Ich wohne in Lippstadt, bin verheiratet und habe einen schwarzen Labrador Retriever. Ich bin seit 1992 im Kirchenkreis Soest tätig. Als Pfarrerin feiere ich natürlich Gottesdienste, mein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der religionspädagogischen Fortbildung von Erwachsenen und im Religionsunterricht an einer Lippstädter Realschule.

Den „Kleinen“ in der Geseker Kirchengemeinde bin ich nicht ganz fremd. Seit einigen Jahren begleite ich die Kinder und Erzieherinnen des FZ Senfkorn und feiere regelmäßig mit ihnen Gottesdienste. Vor einigen Jahren habe ich in Benninghausen Jugendliche zu ihrer Konfirmation begleitet und freue mich nun darauf, mit euch eine gemeinsame Zeit zu gestalten.



- 12.01. Konfirmanden-Unterricht
- 13.01. Mitgestaltung Gottesdienst
- 06.02. Elternabend
 - Freizeit 9.-10.03.2012
 - Themen der Prüfung
 - Ablauf Konfirmation
- 09.02. Konfirmanden-Unterricht
- 24.03. Vorstellungsgottesdienst

Liebe Eltern, ich bin telefonisch unter der Nummer 02941-61380 zu erreichen. Eine kurze Nachricht auf meinem Anrufbeantworter wird uns gegebenenfalls helfen in Kontakt zu kommen. Spätestens auf dem Elternabend am 6.2.13 werden wir uns persönlich kennenlernen können.

In Vorfreude auf eine vertrauensvolle und fröhliche Zusammenarbeit grüße ich Sie und euch, Claudia Hempert-Hartmann

Pfarrer Wolfgang Jäger

Einigen Gemeindegliedern dürfte ich inzwischen bekannt sein, nachdem ich in den vergangenen Monaten sowohl in Geseke als auch in Störmede einzelne Gottesdienste gehalten habe.

Mein Name ist Wolfgang Jäger, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Ich wohne mit meiner Familie in Erwitte. In der Evangelischen Kirchengemeinde Erwitte bin ich seit rund 17 Jahren als Pfarrer tätig mit dem bisherigen Schwerpunkt der Gemeindegliederarbeit und Kurseelsorge in Bad Westernkotten.

Seit den Herbstferien 2012 habe ich zudem den Katechumenenunterricht in Geseke bis zu den Sommerferien 2013 übernommen.



Seit 23. Oktober werden unsere Katechumenen von Pfarrer Wolfgang Jäger aus Erwitte, seit 17. November unsere Konfirmanden von Pfarrerin Claudia Hempert-Hartmann aus Lippstadt unterrichtet.



Januar	<i>Geseke</i>	<i>Störmede</i>	<i>Kollekte</i>
Di., 01.01. Neujahr	16.30 Uhr, mit Sektempfang <i>Auferstehungskirche Anröchte</i> Pfr. Fröhlich – Gottesdienst-Taxi ab MLK		Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
Sa., 05.01.		18.00 Uhr Pfr. Bergholz	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
So., 06.01. Epiphaniäs	9.30 Uhr Pfr. Bergholz Abendmahl	10.30 Uhr Kindergottesdienst	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
So., 13.01. Erster Sonntag nach Epiphaniäs	9.30 Uhr Pfrn. Hempert-Hartmann und Konfirmanden		Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Sa., 19.01.	18.00 Uhr Pfr. Bergholz Gospelchor		Für Projekte zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“
So., 20.01. Letzter Sonntag nach Epiphaniäs		9.30 Uhr Pfr. Bergholz Abendmahl Gospelchor	Für Projekte zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“
Fr., 25.01.	19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst <i>Stiftskirche Geseke, An der Abtei 4</i> Pfr. Bergholz und Pfr. Zwingmann		
So., 27.01. Septuagesimä	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ u. für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

Weitere Termine

- 08.01. | Schulgottesdienst Dr. Adenauer-Schule
Martin-Luther-Kirche, Geseke – [Pfarrer Bergholz](#)
- 08.01., 10.00 Uhr | Gottesdienst
Seniorenheim Schloss Eringerfeld – [Pfarrer Bergholz](#)
- 09.01. | Schulgottesdienst Störmede
Christuskirche, Störmede – [Pfarrer Bergholz](#)
- 10.01. | Schulgottesdienst Alfred-Delp-Schule
Bodelschwing-Haus, Geseke – [Pfarrer Bergholz](#)
- 10.01., 10.00 Uhr | Gottesdienst
LWL-Pflegezentrum Lippstadt, Geseke – [Pfarrer Bergholz](#)
- 11.01., 09.30 Uhr | Gottesdienst
CURANUM Seniorenzentrum Geseke – [Pfarrer Bergholz](#)

Februar	<i>Geseke</i>	<i>Störmede</i>	<i>Kollekte</i>
Sa., 02.02.		18.00 Uhr Pfr. Bergholz	Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit
So., 03.02. Sexagesimä	9.30 Uhr Pfr. Bergholz Abendmahl Posaunen	10.30 Uhr Kindergottesdienst	Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit
So., 10.02. Estomihi	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Sa., 16.02.	18.00 Uhr Pfr. Bergholz		Für Projekte mit Arbeitslosen
So., 17.02. Invocavit		9.30 Uhr Pfrn. Hempert-Hartmann Abendmahl	Für Projekte mit Arbeitslosen
So., 24.02. Reminiszere	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Weitere Termine

- 05.02. | Schulgottesdienst Dr. Adenauer-Schule
Martin-Luther-Kirche, Geseke – Pfarrer Bergholz
- 05.02., 10.00 Uhr | Gottesdienst
Seniorenheim Schloss Eringerfeld – Pfarrer Bergholz
- 06.02. | Schulgottesdienst Störmede
Christus-Kirche, Geseke – Pfarrer Bergholz
- 07.02. | Schulgottesdienst Alfred-Delp-Schule
Bodelschwingh-Haus, Geseke – Pfarrer Bergholz
- 07.02., 10.00 Uhr | Gottesdienst
LWL-Pflegezentrum Lippstadt, Geseke – Pfarrer Bergholz
- 08.02., 09.30 Uhr | Gottesdienst
CURANUM Seniorenzentrum Geseke – Pfarrer Bergholz



Martin-Luther-Kirche



Christuskirche



Krabbelgruppe

Ab 17.01., donnerstags (10x), 9.00 – 10.30 Uhr, im Mutter-Kind-Raum, [Frau Keuchel](#)

Interkulturelles Frühstückscafé

Ab 07.01., alle 14 Tage montags, 9.00 – 11.00 Uhr,
im Mutter-Kind-Raum, (07.+21. Januar, 04.+18. Februar)



Senfkorn-Bücherei

jeden 1. und 3. Mi. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr,
im Mutter-Kind-Raum
Kostenlos Romane, Kinderbücher, Sachbücher etc. leihen

Eltern/Großeltern-Kind Turnen

mittwochs von 15.45 – 16.45 Uhr
Kleine Turnhalle West, Auf den Strickern

Eltern helfen Eltern

Gesprächskreis, jeden 2. Do. im Monat: (10.01. und 14.02.)

Sprachkurs „Deutsch als Fremdsprache“

dienstags und donnerstags, 15 Uhr, Mutter-und-Kind-Raum
[Valentina Wilhelm](#)

Acht Sachen, die Erziehung stark machen

ab 18.02. montags (4x), 16.00 – 18.15 Uhr, Kindertagesstätte
[Marion Bükler](#)

Autogenes Training

Ab 27.02., mittwochs (8x), 19.30- 21.00 Uhr,
[Annette Helling](#)

Step-Aerobic

Ab 24.01., donnerstags (10x), [Cornelia Fengler](#)
9.00 - 9.45 Uhr: Anfänger
10.00 - 10.45 Uhr: Fortgeschrittene

Kindergeburtstage - günstig kann auch schön sein

Informationen, Tipps und Beispiele

Ab 21.02., donnerstags (3x), 16.30 - 18.00 Uhr
[Sabrina Gerling](#)

NEU !

Kochkurse, Frau Heilkenbrinker

Suppen und Eintöpfe	23.01.
Aufläufe	30.01.
Männerkochkurs	05.02.
Backofengerichte	27.02.
Realschule Geseke, jeweils 19.00 – 22.00 Uhr	

Kursanmeldungen über die VHS bzw. das Familienzentrum.

Hebammen im Familienzentrum

Unser Angebot umfasst u.a. Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Babymassage und Beckenbodengymnastik

Informationen und Termine erhält man über das Familienzentrum

Anmeldewoche in allen Geseker Kindertageseinrichtungen
21. – 25. Januar 2013, nach Terminabsprache!



Das gut besuchte Friedensgebet am 17. November letzten Jahres war ein gelungener Auftakt zu mehr Ökumene in unserer schönen Hellwegstadt.

Nun gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt, um Christen beider Konfessionen unter Gottes Wort zu vereinen und laden darum herzlich ein:

1. Geseker Ökumenische Bibelwoche

Thema **Das Evangelium nach Markus**

ist das mit Abstand älteste Evangelium des Neuen Testaments. Die menschliche Seite Jesu steht dabei ebenso im Vordergrund wie seine Predigt von der Herrschaft und dem Reich Gottes.

Termine alle um 19.30 Uhr	Di., 22.01.	Gemeindezentrum St. Pankratius, Störmede
	Mi., 23.01.	Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus, Geseke
	Do., 24.01.	Pfarrheim St. Petri, Geseke
	Fr., 25.01.	Ökumenischer Gottesdienst , Stiftskirche Geseke Pfarrer Bergholz und Pfarrer Zwingmann

Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme !

Für all jene, die die Bibelwoche aktiv mitgestalten möchten, findet am Freitag, den 11. Januar um 16.00 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Pfarrheim von St. Petri in Geseke statt.



Veranstaltungen unserer Gruppen ...

- *Arbeitskreis Eine-Welt:* nach Vereinbarung
- *Bibelkreis* dienstags, 19.30 Uhr im Bo.-Haus
- *Die Brücke* Mi., 09.01., Jahresprogramm, Bratapfel essen
Mi., 13.02., Vorstellung Pfarrer Bergholz
Fr., 01.03., Weltgebetstag der Frauen
Martin-Luther-Kirche
- *Frauenhilfe* Mi., 09.01., 15 Uhr: Bibelarbeit zur Jahreslosung
Mit Pfr. Bergholz im Bodelschwingh-Haus
Mi., 06.02., 15 Uhr: Referat:
„An der Saale hellem Strande“ - Eine Reise nach Merseburg
und Halle – Referent: H. Muschiol aus Münster
- *Frauenkreis* Januar: Theaterbesuch
Mi., 06.02.: Jahreslosung mit Pfarrer Bergholz
Fr., 01.03.: Weltgebetstag der Frauen,
Kirche St.-Pankratius, Störmede
- *Gospelchor* dienstags, 20.00 Uhr
- *Katechumenen* dienstags, Gr.I: 16 Uhr, Gr.II: 17 Uhr
im Bodelschwingh-Haus, Pfr. Jäger
- *Kirchenchor* donnerstags, 19.00 Uhr im Bo.-Haus
- *KiGo-Helferkreis* Fr., 04.01. & Fr., 25.01. & Fr., 22.02.
jeweils 18.30 Uhr, Christuskirche Störmede
- *Konfirmanden* Sa., 12.01. & Sa. 09.02., jeweils 10 Uhr
im Bodelschwingh-Haus, Pfrn. Hempert-Hartmann
- *Kreativkreis* Mo., 07.01. & Mo. 04.02.
jeweils 19.30 Uhr, im Bodelschwingh-Haus
- *Mädchengruppe* montags, 15.30 - 16.30 Uhr : 6 - 11 Jahre
16.30 - 17.30 Uhr : 12 - 14 Jahre
jeweils im Bo.-Haus
- *Männerkreis* Mi., 16.01., 19 Uhr: Entstehung Jakobspilgerweg
Entstehung Jakobspilgerweg, Pfr. Gauer, im Bo.-Haus
Mi., 20.02., 19 Uhr
- *Posaunenchor* montags, 19.30 - 20.30 Uhr
freitags, ab 18.30 Uhr im Bo.-Haus
- *Gymnastikkurs f. Frauen 50+* Ab 14.01., montags, 15.00 - 16.00 Uhr, Bo.-Haus
- *Gymnastikkurs f. Frauen* „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen
Ab 17.01, donnerstags, 15.00 -16.00 Uhr, Bo.-Haus

Pfarrer

Pfarrer Bergholz 0171-1802220
Windmühlenweg 26

Pfarrer Fröhlich 02947-3966

Presbyterium

Gisela Oslislo 0175-9328884
1. Vorsitzende, Personal
Eringerfelder Str. 51

Andrea Wiehen 0171-9862866
*Stellvertreterin, Katechumenen /
Konfirmanden*
Schützenstraße 27a

Jürgen Happe 02942-5467
Kirchmeister Bau
Wallstraße 15a

Stefanie Lappe 02942-8585
Kirchmeisterin Finanzen, Homepage
Westmauer 26

Ansgar Breucker 0176-44591598
Jugendpresbyter
Bahnweg 31

Ute Tschense 02942-987169
Diakonie
Karl-Goerdeler-Str. 6

Sven Mankowski 0163-6862678
*Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Kindergottesdienst*
Hermannstr. 9b

Anja Schellhaas 02942-979197
Kindergottesdienst, Kirchenmusik
Tudorfer Weg 18

Küsterin

Morag Happe 02942-5467
Wallstraße 15a

Kindergottesdienst

Sven Mankowski 0163-6862678

Gemeindebüro

Melanie Schlottmann 02942-3102
Sekretariat Fax: 78930
melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 - 59590 Geseke

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Büker 02942-77488
Leitung
Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin, Martin-Luther-Kirche

Hans Krüger 02942-8619
Organist, Christuskirche

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Tina Meyer-Jaschke 02943-975554
Leiterin Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041
Störmeder Str. 66

Kontoverbindung Gemeinde

Volksbank Störmede
BLZ : 416 624 65
Kontonr : 412 1638 500

Homepage Kirchengemeinde

www.evangelisch-in-geseke.de
info@evangelisch-in-geseke.de



T a u f e n in unserer Gemeinde:

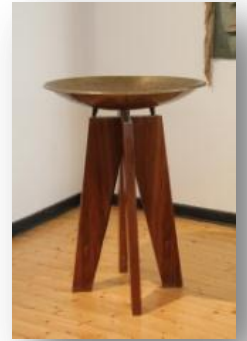
... ..

getauft am ...2012

T r a u u n g e n in unserer Gemeinde:

... & ...

Trauung am ...2012



Geburtstage ab 80 Jahren

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

----- J a n u a r -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs
keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

----- F e b r u a r -----

Wir **t r a u e r n** um folgende Gemeindeglieder:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 um 14.00 Uhr begehen wir das Fest der Diamantenen Konfirmation mit einem feierlichen Gottesdienst in der Martin Luther-Kirche und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Kaffeetrinken im Saal des Bodelschwingh-Hauses.



Herzlich eingeladen sind alle

Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1949 bis 1953 konfirmiert wurden in der Martin Luther-Kirche in Geseke, der Christuskirche zu Störmede oder in Ihrer früheren Heimat.

Vielleicht kennen Sie noch Adressen von Ehemaligen dieser Jahrgänge, die inzwischen verzogen sind bzw. durch Heirat einen von uns unbekanntem Namen haben, damit wir auch ihnen noch eine Einladung zusenden können ?

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gottesdienst-Taxi

Tel. 987 169

Ute Tschense
Karl-Goerdeler-Straße 6



„Wie komme ich nur zum Gottesdienst ?“

Unsere Diakonie-Presbyterin organisiert für Sie ab sofort und gerne **KOSTENLOSE MITFAHRGEGELEGENHEITEN** zur Kirche / zum Gottesdienst. **Bitte einfach anrufen.**



Wir haben hier keine
bleibende **Stadt**,
sondern die zukünftige
suchen wir.

Hebr. 13,14

Grafik: Stefanie Bahlinger



Gedanken

zur **Jahreslosung 2013**

Liebe Gemeindeglieder,

mit einem neuen Jahr wird natürlich nicht alles neu. Einiges schon. Manche gehen auf diesen Unterschied sehr aktiv zu. Andere lassen auf sich zukommen, was neu wird und was nicht. Hannes Wader sang: "und es ist mir längst klar, dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war".

In der biblischen Jahreslosung 2013 liest sich das so: "Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir." Die tiefe Einsicht des Unterwegsseins steckt darin. Vieles hinter sich gelassen zu haben und lassen zu können und weiter auf dem Weg zu sein.

Ich muss ein wenig schmunzeln bei dem Gedanken, dass Ihnen dieser Gemeindebrief mit diesem Wort in Ihre Wohnungen und Häuser geschickt wird. Da haben Sie sich doch hoffentlich gemütlich eingerichtet und ein gutes Zuhause!

So, wie ich Ihnen wünsche, dass Sie sich auch in Ihrem Leben gut eingerichtet haben, dass es gut läuft und auch so weiter gehen kann, mit Gottes Hilfe.

Allerdings: Was lebendig ist, will wachsen, hörte ich neulich. Gerade, wenn es gut läuft, und erst recht hoffentlich, wenn es nicht gut läuft: Veränderungen gehören dazu, und sie sind möglich. Wie ein vertraulicher PIN-Code bietet die Jahreslosung einen guten Schlüssel, mit dem sich die Veränderungen lesen lassen: In ihnen könnte die Suche nach der zukünftigen Stadt stecken.

Aus der Bibel wissen wir zwei wichtige Merkmale von ihr: Sie ist wunderbar hell und friedlich, weil Gott in ihr ist. Und wir haben eine eigene Adresse und Bürgerrecht in ihr. Der zweite Teil der Jahreslosung spricht also von der Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Verlässlichkeit, nach einem guten Miteinander. Wir möchten da ankommen, wo wir und alle anderen im Frieden mit sich selbst, mit den Menschen, mit Gott wohnen können.

Der erste Teil des Satzes ermutigt uns, kritisch das Vertraute dafür zu hinterfragen, aufzubrechen, Grenzen zu überschreiten. Wo immer dieses Ziel noch nicht erreicht ist oder verbessert werden kann, lasst uns nicht bleiben.

Es müsste ein lebendiges, mutiges und fröhliches Jahr werden, wenn wir es so für uns erschließen lassen.

Herzliche Grüße!

Ihr Dieter Tometten, Superintendent